



### Angaben entsprechend den Anforderungen nach § 42 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Ab dem 15. Dezember 2005 sind alle Energieversorgungsunternehmen verpflichtet, auf Rechnungen und Werbematerialien an Letztverbraucher Auskunft über die Energieträger des im abgelaufenen Jahr verkauften Stroms sowie die damit verbundenen Umweltauswirkungen zu erteilen. Für das **Jahr 2010** gelten folgende Werte:

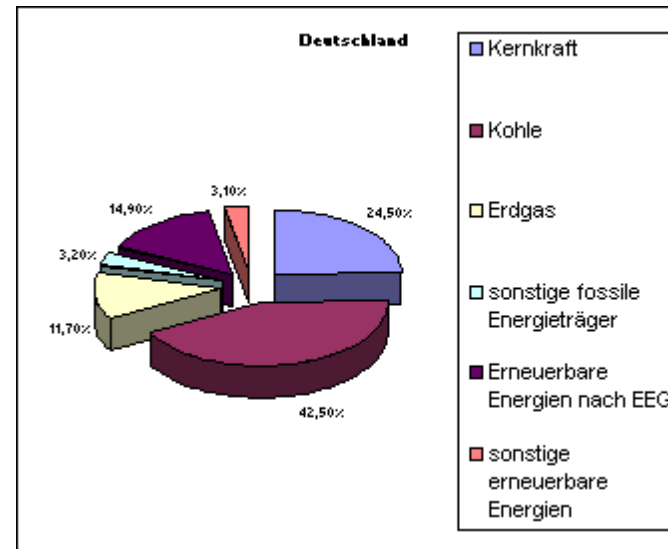
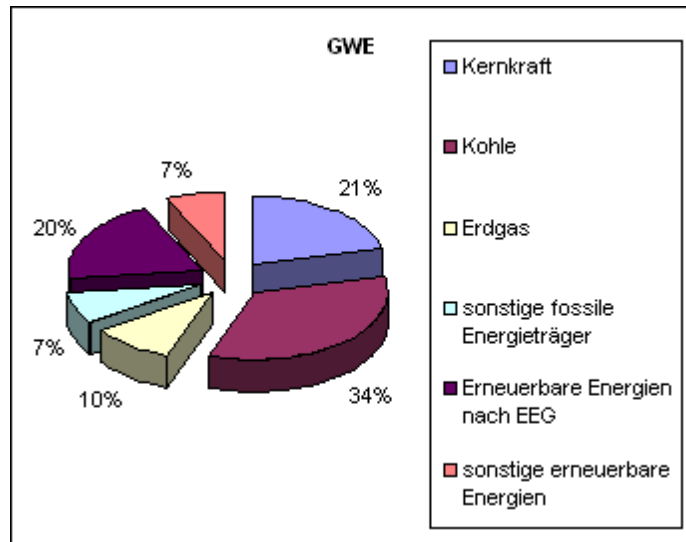
„Die Gesamtstromlieferung der GWE setzt sich aus 21 % Kernkraft, 34 % Kohle, 10 % Erdgas, 7 % sonstige fossile Energieträger, 20 % erneuerbare Energien gefördert nach EEG sowie 7 % sonstige erneuerbare Energien zusammen. Damit sind 409 g/kWh CO<sub>2</sub> und 0,00057 g/kWh radioaktiver Abfall verbunden.

Der Energiemix in Deutschland<sup>1</sup> setzt sich im Durchschnitt aus 24,5 % Kernkraft, 42,5 % Kohle, 11,7 % Erdgas, 3,2 % sonstige fossile Energieträger sowie 14,9 % erneuerbare Energien gefördert nach EEG und 3,1 % aus sonstige erneuerbare Energien zusammen. Damit verbunden sind 494 g/kWh CO<sub>2</sub>-Emissionen und 0,00066 g/kWh radioaktiver Abfall.“

---

<sup>1</sup> Quelle: Internet BDEW (Stand Oktober 2011)

## Kennzeichnung Stromlieferungen 2010 gem § 42 EnWG



	CO <sub>2</sub> - Emissionen	Radioaktiver Abfall
Deutschland	494 g/kWh	0,00066 g/kWh
GWE	409 g/kWh	0,00057 g/kWh